

Kinderrathaus

Was macht ein Oberbürgermeister? Wie wird der Stadtrat gewählt? Wann geht man eigentlich zum Standesamt? Für wen ist die Bürgerberatung? Antworten auf diese Fragen finden Kinder im Bielefelder virtuellen Kinderrathaus. Hier erhalten sie mit gut aufbereiteten Informationen Einblicke in die vielfältigen Aufgabenbereiche einer Stadtverwaltung. Die verständlich gehaltenen Texte sind auch für Kinder, die nicht aus Bielefeld kommen sowie für Erwachsene interessant.



<http://www.kinderrathaus.de>

Didaktische Anregungen:

Natur-, Umgebungs- und Sachwissen

Zielgruppe:

Kinder

Alter:

ab 8 Jahre

Geschlecht:

unspezifisch

Anbieter:

Stadt Bielefeld

Der Oberbürgermeister

Amt für Jugend und Familien -

Jugendamt -

Niederwall 23

33597 Bielefeld

Tel.: 0521-512573

Mail: [Hans-](mailto:Hans-Wilhelm.Bar@bielefeld.de)

Wilhelm.Bar@bielefeld.de

Redaktion@Kinderrathaus.de

Layout:

lesefreundlich (Größe, Kontrast), übersichtlich, klar aufgebaut

Navigation:

einfach, übersichtlich

Art des Anbieters:

staatliche, kommunale oder nachgeordnete Institution

Inhalte der Website:

Politik, Kinderrechte, Nachrichten, Allerlei und sonstiges Wissen, Spiele-Mix, Informationen für Eltern

Angebundene Links:

gut ausgewählt

Vorkommen von Werbung:

werbefrei

Einschätzung unter Kinder- und Jugendschutzaspekten:

insgesamt unproblematisch

Kommentar zur Gestaltung

Fröhlich und bunt präsentiert sich das Internet-Rathaus. Ebenso lustig und frech erscheint die Comicfigur, die die Kinder beim virtuellen Rundgang durch die Stadtverwaltung begleitet. Durch übersichtliche Navigationspfade können sich die Kinder auf der Website gut zurechtfinden. Die Orientierung fällt leicht, da die umfangreichen Informationen gut strukturiert und übersichtlich dargestellt sind. Die vielen Fotos sind gut ausgewählt und passen inhaltlich zu den Texten.

Die Seite in der Gesamtschau

Die Stadt Bielefeld bietet ihren jungen Bürgerinnen und Bürgern ein Informationsportal, das ihnen kindgerecht Kommunalpolitik sowie Aufgaben und Funktionen einer Kommunalverwaltung nahe bringt. Zentrale Stellen und Ämter der Stadtverwaltung werden vorgestellt und ausführlich beschrieben. Ob Standesamt, Sozialamt, Jugendamt, Vermessungs- und Katasteramt: Kinder erhalten die Möglichkeit, anhand konkreter und praktischer Beispiele hinter die Kulissen zu schauen.

So erklärt zum Beispiel Frau Schönemann, die Abteilungsleiterin des Bürgeramts, in Form eines Interviews die verschiedenen Aufgabenbereiche des Standesamts. Dabei gibt sie Einblicke in ihren Arbeitsalltag und berichtet von lustigen Erlebnissen bei Trauungszeremonien. Fotos von unterschiedlichen Brautpaaren ergänzen die abwechslungsreichen Texte.

Wie es bei der städtischen Feuerwehr zugeht, erfahren die Kinder in der Rubrik „Sicherheit“. Der Leiter der Berufsfeuerwehr erklärt die Aufgaben seiner Dienststelle, denn außer Brandbekämpfung ist die Feuerwehr noch für weitere Rettungsdienste und Hilfsleistungen zuständig. Die Kinder erhalten anschauliche Schilderungen, was bei einem Feueralarm getan werden muss und erfahren zum Beispiel, dass die Hälfte aller Brandalarme Fehlmeldungen sind. Auch hier lockern Fotos den Text auf. So können die Kinder beispielsweise mitverfolgen, wie die Feuerwehr kleine Tiere aus Notsituationen befreit. Besonders interessant dürfte aber der Fotorundgang durch die Feuerwache sein, zu dem der „Foto-Klicker“ einlädt.

Spannend sind für die Bielefelder Jungen und Mädchen sicher auch die Hintergrundinformationen zu den städtischen Bädern und der Eislaufbahn. Was zum Beispiel macht die Eismaschine, wie sieht es unter dem Eis aus und was passiert im Winter mit dem Schwimmbecken. Hier bekommen die kleinen Gäste viel Wissenswertes kurzweilig und verständlich dargeboten.

Ebenso abwechslungsreich werden zahlreiche weitere Bereiche der Stadtverwaltung vorgestellt. Neben dem umfangreichen Informationsangebot finden die jungen Rathausbesucherinnen und –besucher Abwechslung in einem kleinen Spielbereich. Zu guter Letzt können sie noch im „Goldenen Gästebuch“ eine Nachricht hinterlassen.

Fazit

Die Informationen des „Kinderrathauses“ sind vielfältig und ansprechend. Persönlich gehaltene Texte aus der Perspektive der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, lustige Anekdoten aus dem Alltag, kindgerechte Erklärungen und zahlreiche Fotos kennzeichnen den Stil des Internet-Rathauses für Kinder. Egal ob es um Grünanlagen, Spielplätze, Müllabfuhr und Klärwerke, die städtische Feuerwehr oder die Musikschule geht: das virtuelle Kinderrathaus hält umfangreiches kommunalpolitisches Wissen bereit, das weit davon entfernt ist staubtrocken zu sein. Damit gelingt es, Kindern im Grundschulalter die komplexen Arbeitsfelder städtischer Dienstleistungen transparent zu machen und Neugierde für politische Zusammenhänge zu wecken.

Didaktische Anregungen

Die kindgerecht aufbereiteten Informationen der Website eignen sich gut, um Kindern im Grundschulalter Einblicke in die unterschiedlichen Dienste einer Kommunalverwaltung zu geben. Darüber hinaus bietet das „Kinderrathaus“ viel Wissenswertes zu zahlreichen Sachthemen. Im Folgenden werden exemplarisch einige Themengebiete vorgestellt.

Oberbürgermeister und Stadtrat

Zu folgenden Fragen steht Material zur Verfügung: Wer regiert die Stadt? Wie wird ein Stadtrat gewählt? Wer darf wählen? Wie läuft die Wahl ab? Wie sieht der Alltag eines Bürgermeisters aus? Zusätzlich finden sich Informationen zur Geschichte des Stadtrats.

Zum Einstieg: Was würden Kinder machen, wenn sie Bürgermeister wären?

Zum Vertiefen: Was sind Kinderrechte?

Informationen dazu unter <http://www.kindersache.de/politik/default.htm>

Stadtreinigung: Abfallentsorgung und Wertstoffeffassung

Hier können sich die Kinder mit folgenden Fragen beschäftigen: Was macht die Müllabfuhr? Wie sieht der Alltag der Müllmänner aus? Was passiert mit dem Müll? Was ist Restmüll, Biomüll und Sperrmüll? Die „praktischen“ Umwelttipps des Kinderrathauses können als Ideen für eigene mit den Kindern gemeinsam überlegte Umwelttipps dienen.

Bastel- und Spielangebote zum Thema:

Bastelvorlage für einen Müllwagen

Unter <http://www.bielefeld.de/de/un/stadtreinigung/basteln/>

Bastelvorschläge: Papier schöpfen, Sandalen aus Müll, Blumenvase aus Altglasflasche

unter http://www.bmu-kids.de/kreativ/bauen_basteln/bauen_basteln.htm

BMU-Kids-Spiel zur Mülltrennung

unter <http://www.bmu-kids.de/kreativ/spiele/muellspiel/muellspiel.htm>

Wohnen

Das „Wohnungsamt“ im „Kinderrathaus“ bietet eine interessante Link-Liste, die sich zur Beschäftigung mit dem Thema Wohnen anbietet.

Zum Einstieg: Ein Gedicht von James Krüss

Wie wohnen die Kinder der Erde?
Manches Kind wohnt auf dem Lande.
Manches wohnt im 10. Stock.
Manches Kind wohnt nah beim Strande.
Manches wohnt im Neubaublock.
Manches wohnt in einem Walde.
Manches wohnt beim Wüstenrand.
Manches bei der Abfallhalde.
Manches vor der Bergeswand.
Manches wohnt in einer Kammer.
Manches wohnt in einem Schloss.
Manches wohnt in Not und Jammer.
Manches froh uns sorgenlos.

Aber kommst du mich nun fragen,
wo die beste Wohnung ist,
kann ich`s nur mit vier Wörtern sagen:
wo du glücklich bist!

Wie leben und wohnen Kinder in armen Ländern der Welt.

<http://www.unicef.de/kids/index.html>

<http://www.global-gang.de/start.htm>

Wolkenkratzer

<http://www.wirednewyork.com/landmarks/chrysler/default.htm>

Das Eishotel in Schweden

<http://www.icehotel.com/>

Ein Luxushotel in Dubai

http://www.burj-al-arab.com/virtual_tours/

Die Kidsvilla

<http://www.kidsvilla.de/kidsvilla/einleitung.htm>

Bauernhausmuseum

<http://www.bielefelder-bauernhausmuseum.de/>

Energie

In der Rubrik „Energie“ gibt es zu Erdgas, Wasser und Strom ausführliche Erklärungen. Dazu gehören verständliche Informationen zum Wasserkreislauf und zur Erzeugung von Strom. Hier bietet sich insbesondere der virtuelle Rundgang durch ein Heizkraftwerk zur Bearbeitung des Themas an.

Recherche und Interviews zur Kommunalpolitik

Die Website bietet in allen Rubriken Anregungen zur Recherche kommunalpolitischer Zusammenhänge. Die Interviews mit dem Bürgermeister, dem Standesbeamten und weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung regen zur Nachahmung an. Vielleicht führen Sie in der eigenen Region ähnliche Interviews? Daraus könnte gemeinsam mit Kindern eine kleine Website erstellt werden, die sich mit den Besonderheiten der eigenen Umgebung beschäftigt.